

VORTRAG mit PRÄSENTATION und HANDOUT Note: (x 2)

FACHKOMPETENZ: INHALT, AUFBAU und SPRACHE	++	+	O	-	--
Fundiertes Fachwissen (richtige Inhalte, differenzierte Betrachtung, fachliche Zusammenhänge werden richtig und nachvollziehbar dargestellt)					
Schwerpunktsetzung (kontroverse/problemorientierte Leitfrage steht im Zentrum)					
Stringentes Vorgehen / „Roter Faden“ (Struktur orientiert an der Leitfrage, logischer Aufbau, für Zuhörer nachvollziehbar)					
Fundiert begründetes Urteil (die Leitfrage wird multiperspektivisch bewertet)					
Verwendung seriöser Quellen , die im Quellenverzeichnis offengelegt werden					
Ausdrucksvermögen und richtige Verwendung von Fachsprache					
Sprachrichtigkeit (Gr, R, Z) und präzise Aussprache					

VISUALISIERUNGSKOMPETENZ	++	+	O	-	--
Verwendung von zweckmäßigen Schaubildern , Bildmaterial und/oder Tabellen					
Klarheit, Übersichtlichkeit und Anschaulichkeit der medialen Unterstützung (z.B. Foliengestaltung mit Schriftgröße, -art, Farbwahl, schlagwortartige Formulierung)					

PRÄSENTATIONSKOMPETENZ	++	+	O	-	--
Ansprechender und motivierender Einstieg (möglichst mit Einbezug der Mitschüler)					
Bogen spannen am Ende (Bezugnahme am Schluss auf den Einstieg)					
Passung (klarer Einbezug der Visualisierung in den Vortrag)					
Sprechweise (frei, deutlich, angemessene(s) Lautstärke und Tempo, Pausen, ...)					
Körpersprache (Haltung, Mimik, Gestik, Standort bzw. Präsenz im Raum, ...)					
Zuhörerbezug (Interaktion mit bzw. Einbeziehung der Zuhörerschaft)					
Zeitmanagement (Einhalten individueller Absprachen/allgemeiner Vorgaben)					

HANDOUT	++	+	O	-	--
Klarheit (z.B. Schriftgröße), Übersichtlichkeit und Anschaulichkeit (z.B. Bilder)					
Inhalt und Gestaltung (dienen dazu, dass sich die Zuhörer auch mit zeitlichem Abstand angemessen auf eine Prüfung zum GFS-Thema vorbereiten können)					
Einhaltung formaler Kriterien (1-2 Seiten, Schule, Fach, Name, Datum, zentrale Informationsquellen)					

KOLLOQUIUM / FACHGESPRÄCH Note: (x 3)

FACHKOMPETENZ: INHALT UND SPRACHE	++	+	O	-	--
Rückfragen können beantwortet werden (= Inhalte wurden selbst erarbeitet), fundiertes Fachwissen wird bestätigt, inhaltliche Korrektheit ist gegeben					
Weiterführende Fragen werden strukturiert, überzeugend und differenziert beantwortet; Interaktionskompetenz ist (jahrgangsgerecht) ausgeprägt					
Fähigkeit zur überzeugenden Beurteilung , Problematisierung und zum Transfer					
Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau), sichere Verwendung von Fachsprache ; Sprachrichtigkeit (Gr, Sb)					

Bitte die Rückseite beachten!

REFLEXIONS- UND SELBSTKOMPETENZ**Note:****(x 1)**

REFLEXION UND ARBEITSORGANISATION	++	+	0	-	--
Hohes Reflexionspotential in Bezug auf den Erarbeitungsprozess (mit KI) – Zeitmanagement, Recherche etc. – und auf die Quellenlage bzw. - verwertung					
Fristgerechte Absprache(n) und Abgabe, Einhaltung der Abmachungen etc.					

SPERRKLAUSEL:

Liegt die Leistung in **einem** der drei Bewertungsteile im **mangelhaften Bereich** oder weicht auffallend stark von einem anderen ab, kann die GFS insgesamt nicht besser als mit der Note ausreichend bewertet werden. Wird die **Leistung im Kolloquium** mit **ungenügend** oder **teilweise ungenügend** (Note 5-6 und schlechter) bewertet, kann die GFS insgesamt nicht besser als mangelhaft bewertet werden.